

Anton von Chavanne-Wöber, k. u. k. Generalmajor, gibt im eigenen, im Namen seines Sohnes **Arnold von Chavanne-Wöber**, k. u. k. Rittmeister, seiner Schwiegertochter **Bernardine von Chavanne-Wöber**, geb. **Freiin von Kielmansegg**, seiner Enkel **Robert** und **Arnold**, dann aller übrigen Verwandten tieferschüttert Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten Frau, beziehungsweise Mutter, Schwieger- und Grossmutter, dann Schwägerin, der Frau

Hermine von Chavanne-Wöber

geb. Freiin von Kronenberg

welche am 16. Februar 1908, um $\frac{3}{4}$ 1 Uhr nachts, nach langem, schweren, in grösster Geduld getragennem Leiden, nach Empfang der Sterbesakramente, sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Dienstag den 18. Februar, um 2 Uhr im Sterbehause, Franz Salvatorstrasse 22, eingesegnet und sodann nach dem städtischen Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die hl. Seelenmessen werden am Mittwoch den 19. d. M. um 9 Uhr vormittags in der Vorstadt Pfarrkirche gelesen.

Wels, am 16. Februar 1908.

Seiner Excellenz

Herrn K. K. wirklichen geheimen Rath und
Sectionschef a. D.

Herrn Franz Scharnik

Wien 15

I. Markneustädterstrasse.

